



# SANKT MARTINI-BRUDERSCHAFT NOTTULN

G E R Ü N D E T 1 3 8 3

Vorstand 1967

=====

Alter König

Wilhelm Schürrmann

König

Heinz Maas = Altes König

A Bergschmiede neue Kö

Hermann Kruse

1. Vorsteher

Siegfried Thiemann

2. Vorsteher

Heinz Rump

Schriftführer

Antonius Dornhege

Oberst

Heinz Helmer

Major

Wilhelm Feldmann

Fähnrich

Martin Küdde

Hauptmann

Bernie Termersch

Oberleutnant

Bernd Mensing

Leutnant

Klaus Schmitz

1. Adjudant

Herbert Fels

2. Adjudant

Hans Lenter

1. Fahnenunteroffz.

Kurt Föller

2. Fahnenunteroffz.

Walter Austrup

1. Beisitzer

Walter Huwe

2. Beisitzer

Norbert Sauerländer

1. Schäffer

Heinz Pinkowsky

2. Schäffer

## Schützenfest 1966

König: Heinz Maas  
Königin: Elisabeth Boer

Da das Schützenfest in diesem Jahr eine neue Ordnung angenommen hat, begann es schon am Samstag.

Man traf sich zum Antritt um 17<sup>00</sup> mit ca. 35 - 40 Martin-Büdern und mit dem Vorstand bei Deuter.

Der Vogel wurde im Begleitung des Vottulver Spielmannszuges bei Göcke abgeholt und dann zum Vereinslokal gebracht.

Anschließend um 20<sup>00</sup> zog die Polonaise zum Krankenhaus zum FahnenSchlag, der sehr viel Aufhang fand.

Mit sehr guter Beteiligung fand der Festball bei (Famabrock) statt. (Deuter) Er dauerte bis morgens 2<sup>00</sup>.

Samstag trafen sich um 10<sup>15</sup> zum gemeinsamen Hochamt mit anschließender Ehrengabe der Gefallenen. Von 1130-12 fand auf dem Kirchplatz ein Platzkonzert statt. Zum Vogelschießen um 1430 waren ca. 70 Schützen anggetreten. Heinz Maas gelang es dann, ca. um 1730, den Vogel zu schießen. Danach ging es ins Dorf, dort zwei Fahnen-Schläge. Auch an diesem Abend war der Festball bei Deuter sehr gut besucht. Schluss

war gegen 3<sup>00</sup>

30.9.66 Abrechnung bei Deitmer. Die Finanzlage hatte sich auch in diesem Jahr wieder etwas gebessert. Dieses war auf die unten sive Werbung zurück zu führen.

29.10.66 Versammlung bei Kruse wegen des Martin-Zuges. Die Gemeinde hatte DM 300,- zur Beihilfe bewilligt.  
Da dieser Betrag jedoch zur Deckung der Umlasten nicht ausreichte, sprach der Schriftführer beim H. W. Herrn Dekan Deitmer vor um dort eine leichte Spaltung zu bitten.  
Er erklärte sich zu unserer großen Freude bereit uns mit DM 300,- zu helfen.  
Darauf haumten wir die Musikk aus Albacken verpflichten. Herr Niedenbäuer (Major des St. Cäcilien Bruderschaft) war gern bereit den St. Martinus darzustellen. Herr Bräuer Hoff, Rektor der Kath. Volksschule, vertrauten wir die Leitung der Kinder an.

5.11.66 Der Vorstand traf sich um 18<sup>00</sup> oben im Kirchturne, um beim Läuten zum Fest unseres Schutzpatrons dabei zu sein.

6.11.66 Hochfest der St. Martini - Bruderschaft.

Auf großen Wunsch hin fand die  
Mengang in diesem Jahr doch wieder statt.  
Besonders vom Vorstand wurde dieses  
sehr begrüßt.

10.11.66 Martinszug. Ca 1000 Kinder trafen sich bei Ausbruch der Dunkelheit auf dem Schulplatz. Der Vorstand begleitete die Kinder mit Fackeln bis zum Kirchplatz wo St. Martin zu ihnen sprach. Anschließend ließ St. Martin wie in jedem Jahr Brezel ausstellen. Ca. 50 Stück wurden den Kindern von Marienheim gebracht. Dank der Unterstützung der Lehrerschaft war der Martinszug auch in diesem Jahr wieder ein sehr großer Erfolg.

6.2.6 7 Drei Vorstandsmitglieder fahren nach  
Ahrensburg die Musik für das kommende  
Fest zu bestellen. Leider stellt sich heraus,  
dass der 2. Samstag im Juli nicht mehr  
frei war.

Im Winter hatten spielende Kinder die Vogelstange zerstört, sie war durch den Fall in der Mitte durchgebrochen. Karl Schürmann überließ mir eine Tanne aus seinem Busch die von Karls Bortels aus

Stevens harken las gesägt wurde.

27.3.67 Oster-Montag Versammlung bei Denker. Es wurde beschlossen, das Schützenfest in diesem Jahr auf den 3. Samstag im Juli zu legen.

15.5.67 Pfingst-Montag Versammlung bei Denker. Da sich in der Zwischenzeit herausgestellt hatte, daß am 3. Samstag im Juli ein Reitturnier stattfinden sollte an dem einige Martinibrüder teilnehmen müßten, wurde das Schützenfest nun endlich auf den 1. Samstag im Juli festgelegt. Dieser Termin ist leider etwas ungünstig da am Samstag vorher das Schützenfest der St. Antonius Bruderschaft ist.

Anschließend wurde der Vorstand gewählt. Als neue Mitglieder kamen Heinz Pinkowsky und Kurt Föller hinzu. Eine Abordnung sprach bei Steinhoff über die Ankunft bringung der Musiker und bei Tambrock über den Ablauf des Festes vor.

Im Juni wurde die neue Vogelstange gehobelt und gestrichen. Die Statue des St. Martinus an der Kirche wurde in Ordnung gebracht und die Schale mit neuen Blumen bepflanzt.

6. 6. 67 Versammlung bei Kruse mit allgem.  
Aussprache über den Ablauf des Festes.  
Es wurde beschlossen eine neue Gewehr-  
auflage aus Eisen zu machen.

24. 6. 67 Die neue Vogelstange und die Gewehr-  
auflage wurden aufgestellt. Außerdem  
wurde noch ein neuer Kugelfang für  
das Stern schießen angefertigt und  
eingebaut.  
Abends Weinprobe bei Tambrock



# ST. MARTINI-BRUDERSCHAFT NOTTULN

Gegründet 1383

Liebe Nottulner Jungmänner, liebe Martini-Brüder!

Am kommenden Sonntag, dem 25. Juni 1967, findet gegen 11 Uhr nach dem Hochamt in der Gastwirtschaft Tombrock, Burgstraße, unsere diesjährige

## Generalversammlung

statt. Zu dieser Versammlung laden wir alle Jungmänner, die bisher noch nicht in unserer Bruderschaft sind, und besonders alle bisherigen Martinibrüder auf das herzlichste ein.

Lieber Jungmann, auch wenn Du im Kolping, in der Landjugend, im DJK-Sportverein oder in einer sonstigen Organisation aktiv tätig bist, schließe Dich bitte der St. Martini-Bruderschaft an. Du beweist dadurch die Verbundenheit zu unserem Heimatdorf und hältst damit das uns von unseren Vätern übergebene Traditionsbewußtsein aufrecht.

### Die Festfolge unseres Schützenfestes:

#### Samstag, 1. Juli 1967

- 17.00 Uhr Treffen beim Festwirt Tombrock zum Abholen des Vogels.
- 19.30 Uhr Polonaise mit 1. Fahnenschlag am Krankenhaus und anschließendem Festball.

#### Sonntag, 2. Juli 1967

- 9.50 Uhr Treffen beim Festwirt Tombrock zum gemeinsamen Kirchgang.
- 10.15 Uhr Hochamt für die lebenden und verstorbenen Mitglieder der St. Martini-Bruderschaft und Ehrung der gefallenen Kameraden in der Kriegergedächtniskapelle.
- 11.30 Uhr Platzkonzert.
- 14.30 Uhr Antreten zum Vogelschießen und Sternschießen beim Festwirt Tombrock.
- 17.30 Uhr Proklamation des neuen Königs und Festzug mit 2 Fahnenschlägen in unserem schönen Stiftsdorf.
- 20.00 Uhr Polonaise durchs Stift mit abschließendem Festball.

**Anzug:** nachmittags Zylinder, dunkler Rock, weiße Hose - abends möglichst dunkler Anzug.

Für eine gute musikalische Unterhaltung sorgt das Blasorchester Ahaus, sowie der Spielmannszug der Freiwilligen Feuerwehr Nottuln.

*Wir möchten nicht versäumen, Sie auch zu unserem Schützenfest einzuladen.*

St. Martini-Bruderschaft